

OB gegen OWV: kein Vereinsheim im Türmerhaus!

Zur offenen Kontroverse zwischen Oberbürgermeister Helmut Hey und dem Oberpfälzer Waldverein (OWV) kam es am Montag im städtischen Bauausschuss. Die Stadt will eine Station für Jakobs-Wanderer aus dem heute leerstehenden Gebäude neben dem Blasturm machen, wo einmal die Türmer gewohnt haben. Der Oberpfälzer Waldverein soll das Projekt betreuen.

Anfang des Jahres hat der in Schwandorf 300 Mitglieder zählende Verein ein Konzept dafür beschlossen und in den eigenen Reihen auch eine erste Planungsskizze erstellen lassen. Der Finanzierungsplan stand auch schon: Gesamtkosten 225 000 Euro; Zuschüsse: 140000 Euro; Beitrag der Stadt: 40000 Euro; Anteil des OWV: 45000 Euro.

Davon ist jetzt keine Rede mehr. Im städtischen Bauausschuss wurde am Montag eine neue „Vorplanung“ des Regensburger Architekten Florian Brunner präsentiert. Er sprach von einem „Juwel der Stadt“ unmittelbar an der Stadtmauer, das jetzt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden solle. „Luftig, freundlich, einladend“, beschrieb er auch sein architektonisches Konzept mit weitem Zugang zum Erdgeschoss und offener Galerie als Übernachtungsmöglichkeit für Wanderer. Für den Waldverein bliebe ein zehn Quadratmeter großes Büro.

„Ich bin baff“, sagte CSU-Sprecher Franz Radlinger und zeigte eine Planskizze des OWV in die Runde, in der zum Beispiel auch ein großer Aufenthaltsraum mit 35 Sitzplätzen, kleiner Küche und Toiletten vorgesehen ist. Dazu OB Hey: „Wir haben eine Wanderstation vorgesehen und wollen kein Vereinsheim mit Gaststättencharakter!“ Wenn die Stadt hier einen Präzedenzfall schaffe, müsse sie auch andere Vereinsheime fördern.

OWV-Vorsitzender Erwin Meyer hielt dagegen: „Wir wollen da kein Wirtshaus aufmachen, aber den Wanderer die Möglichkeit geben, sich mit Gleichgesinnten zusammensetzen.“ Zur neuen „offenen“ Architekten-Planung sagte Meyer: „Das hat etwas von einem Aquarium. Ich habe Zweifel, ob die Wanderer so etwas suchen. Nicht jeder will frei schwebend in der Luft schlafen!“

„Wir sind aber weiter gesprächsbereit“, signalisierte Meyer. Einstimmiger Beschluss auf Antrag der Fraktionssprecher Radlinger (CSU) und Graf (SPD): Die Architekten sollen ihre Planung mit dem OWV-Vorstand besprechen. OB Hey formulierte die bleibende Vorgabe: „...eine Wanderstation und kein Vereinsheim!“



Das Türmerhaus beim Blasturm wird zum Streitobjekt

Mittwoch, 08.10.2008

URL: http://www.mittelbayerische.de/nachrichten/region/schwandorf/online/artikel/ob_gegen_owv_kein_vereinsheim_/302204/ob_gegen_owv_kein_vereinsheim_.html